AG De-Privatisierung, Bericht zur Ratsklausur 9./10.11.2019

Inhaltlich hat sich die BAG De-Privatisierung im vergangenen Jahr mit den Themen Bolkestein-Richtlinie, Schuldenbremse und Wohnen beschäftigt.

Ende letzten Jahres stand eine Verschärfung der europäischen Dienstleistungsrichtlinie, sogenannte Bolkestein-Richtlinie, durch die Europäische Kommission im Raum. Die BAG hat zu dieser Richtlinie einen Hintergrundtext verfasst und einen Workshop auf dem Frühjahrsratschlag gegeben. Wir waren in einem europäischen Bündnis gegen die Verschärfung der Bolkestein-Richtlinie aktiv und verfolgen weiterhin die Entwicklungen um dieses Thema.

► <https://attac-netzwerk.de/ag-de-privatisierung/bolkestein-richtlinie> (Leider ist unsere Webseite nach der letzten Typo3-Umstellung nicht mehr vollständig. Die Aktionen des europäischen Bündnisses sind von der Webseite gelöscht worden. Wir arbeiten an der Wiederherstellung.)

Das Thema Austeritätspolitik und Schuldendefizitregelung wurde innerhalb der BAG diskutiert. Im Programm der Europa-Kongresses haben wir einen Workshop zum Europäischen Fiskalpakt gegeben. Ansonsten bilden diese Restriktionen den Hintergrund für unsere Befassung mit den unterschiedlichen Sektoren der Daseinsvorsorge. Unser Fokus liegt derzeit auf dem Sektor Wohnen. Hier haben wir uns mit der EBI Housing for All auseinandergesetzt (<https://attac-netzwerk.de/ag-de-privatisierung/ebi-wohnen-2019>), haben zusammen mit der AG Kommunen die Konferenz „Kommunen und Wohnen - Bezahlbarer Wohnraum für alle“ durchgeführt (siehe Bericht AG Kommunen) und planen mit der AG Kommunen eine Kampagne zur Neuen Wohnungsgemeinnützigkeit. Dafür haben wir einen Hintergrundtext zur Neuen Wohnungsgemeinnützigkeit verfasst und bemühen uns um eine Attac-interne Vernetzung zu diesem Thema.

► <https://attac-netzwerk.de/ag-de-privatisierung/wohnen>

Im letzten Jahr mussten wir dem Rat berichten, dass unsere Webseite nicht funktioniert. Daran haben wir gearbeitet. Die Webseite ist nun aktuell und wird gepflegt.